



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Sexto Calendas Septembris. Der XXVII. Tag im Augstmonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

SEXTO CALENDAS SEPTEMBRIS.

Der XXVII. Tag im Augustmonath.

Liber vi-
torum il-
lustrium
dist. 3. c. 12
Barnabas
de Montal
to. 1. Chro
nicor. 1. 2.

In Burgund / dem Closter Claravall, der selige Sacrist Gerardus, welcher von der Wickel an / des Lebens Unschuld ergeben / hat sein Fleisch / außsonderbahrer Gnad Gottes / von aller Befudlung der Unzucht / sein ganzes Leben lang unbesteckt erhalten. Als er aber ein Mönch worden / hat er sich eines noch reiners und heiligers Lebens beflissen. Der Sacristey dieser Kirchen vorgefetzt / hat die geheiligte Geschier / anders nit als Gottsförchtig und heiliglich gehandelt. Und als er jetzt auß Strengigkeit des Lebens geschwächt / in ein tödtliche Kranckheit gefallen war / hat er das / welches er auß heiliger Antacht zu thun gewöhnt / Franckheit wie er vermögzt zuerfüllen und zu vollziehen nicht underlassen : jawohl in brünstiger worden / als wann er noch zur Zeit des ewigen Lebens nicht würdiges gethan / hat noch gröfere Zeichen ungewöhnlicher Tugend gegeben. Endtlich mit den Gedancen auß das Leyden des Herren / oder auß das Creuz auffmerckend / und dem Gemüth nach an dasselbe geheftet / hat in derselben geistlichen Übung seine reinste Seel außgeben ; und verdienet / nach dem Tode / dem gemeinen Ordens Calender der berühmter Männer / auß diesen Tag angeschrieben zu werden.

Den selben Tag / der Achte Tag des heiligen Vatters Bernardi, durch den ganzen Orden zubegehen.

QUINTO CALENDAS SEPTEMBRIS.

Der XXVIII. Tag im Augustmonath.

Chronie.
Villarien.
Arnoldus
de Raiffe
in Auctu-
ario ad
Solanū.

In Brabant / und dem Closter Weiler / der selige Mönch Joannes, mit den Zunahmen der Vorläuffer / welcher nach der Clösterlichen Profession, dem Sacristey ampt vorgefetzt / hat mit zunehmender Ehr, die geheiligte Geschier und Kleyder / auch andere Kirchen Zirathen / gehandelt. Und als er in der Sacristey müffig war / damit er nicht anders woher / vom Müffigang träg würde / brachte er die Zeit zu / mit Beschreibung und Lesung der heiligen Geschichten / oder anderer Bücher der göttlichen ampter. Der Conversbrüder aber Regieret und Meister gemacht / hat dieselbe / soviel er vermögzt / mit gottsförchtigen Lehr und erwiesen ; andächtlich auch gegen Verehrung der seligen Jungfrauen / was er derselben vor Ehr und Andacht erwiesen könte / das verichtete er auß dieser Ursach / hat derselbe / den vor Zeiten von dem heiligen Bonaventura außgelassenen Psalter der so großen Jungfrauen / täglich gesprochen. Jetzt aber fast alt / und zum Novizen Meister verordnet / hat auß diese junge Pflanzungen der Geistlichkeit / seine Sorg gelegt